

Betreff

Dezernat/e

Bericht zum Beschluss

Nr.

vom

Erforderliche Stellungnahmen

Amt für Innovation, Organisation und Digitalisierung
 Kämmerei
 Frauenbeauftragte nach HGIG
 Frauenbeauftragte nach HGO
 Sonstiges

Rechtsamt
 Umweltamt: Umweltprüfung
 Straßenverkehrsbehörde

Beratungsfolge

(wird von Amt 16 ausgefüllt) **DL-Nr.**

Kommission	nicht erforderlich	erforderlich
Ausländerbeirat	nicht erforderlich	erforderlich
Kulturbeirat	nicht erforderlich	erforderlich
Ortsbeirat	nicht erforderlich	erforderlich
Seniorenbeirat	nicht erforderlich	erforderlich

Magistrat Eingangsstempel
Büro d. Magistrats

Tagesordnung A Tagesordnung B
Umdruck nur für Magistratsmitglieder

Stadtverordnetenversammlung

nicht erforderlich erforderlich
 öffentlich nicht öffentlich
wird im Internet / PIWi veröffentlicht

Anlagen öffentlich

Anlagen nichtöffentlich

A Finanzielle Auswirkungen

Mit der antragsgemäßen Entscheidung sind
keine finanziellen Auswirkungen verbunden
finanzielle Auswirkungen verbunden (→ in diesem Fall bitte weiter ausfüllen)

I Aktuelle Prognose Ergebnisrechnung Dezernat

HMS-Ampel rot grün

Prognose Zuschussbedarf

abs.:
in %:

II Aktuelle Prognose Investitionsmanagement Dezernat

Investitionscontrolling Investition Instandhaltung

Budget verfügte Ausgaben (Ist)

abs.:
in %:

III Übersicht finanzielle Auswirkungen der Sitzungsvorlage

Es handelt sich um Mehrkosten budgettechnische Umsetzung

Typ	Jahr	Bezeichnung	Gesamt- kosten	...davon APL/ÜPL	Finanzierung (Sperrung, Ertrag)	Kontierung (Objekt und Konto)
Summe einmalige Kosten:						
Summe Folgekosten:						

Bei Bedarf Hinweise | Erläuterung (max. 1.500 Zeichen)

B Kurzbeschreibung des Vorhabens (verpflichtend)

(Die Inhalte dieses Feldes werden [außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen] im Internet/Intranet veröffentlicht. Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Ergänzende Erläuterungen, soweit erforderlich, siehe D. Begründung, Pkt. II)

Vorlage des vorläufigen Abschlusses der Internationalen Maifestspiele 2022.

C Beschlussvorschlag

- 1.1 Der vorläufige Abschluss der Internationalen Maifestspiele 2022 vom 21.11.2022 (siehe Anlage 1 zur Vorlage) wird zur Kenntnis genommen:

Ausgaben i.H.v.	2.476.121,70 €	
und Einnahmen i.H.v.	<u>733.447,27 €</u>	
Zuschussbedarf (IST) des Theaters	1.742.674,43 €	<u>1.742.674,43 €</u>

- 1.2 Es wird zur Kenntnis genommen, dass zur Finanzierung neben dem städtischen Zuschuss (PLAN) 2022 in Höhe von **834.950,00 €** ein Vortrag aus 2021 in Höhe von insgesamt **1.080.456,28 €** zu berücksichtigen war und dass folgende Drittmittelfinanzierung erreicht wurde:
- | | | |
|---------------------------|--------------|---------------------|
| Förderkreis Maifestspiele | 200.000,00 € | <u>200.000,00 €</u> |
| Landeszuschuss | 76.000,00 € | <u>76.000,00 €</u> |

2. Für die IMF 2022 ergibt sich momentan ein Restbudget in Höhe von **448.731,85 €**

Entstehende Veränderungen bei dem Ausgabeansatz sind innerhalb der für die Maifestspiele veranschlagten Mittel auszugleichen. Im Rahmen des Jahresabschlusses 2022 wird festgestellt, welche Mittel für die Maßnahme „Internationale Maifestspiele“ auf dem Innenauftrag 104653 noch zur Verfügung stehen. Falls es eine positive Überleitung im Ergebnishaushalt für Dezernat III gibt, können die Restmittel des Projektes zweckgebunden für die Maifestspiele 2023 übergeleitet werden.

3. Der endgültige Abschluss für die Internationalen Maifestspiele 2022 wird zur Beschlussfassung vorgelegt, soweit er erheblich von dem vorläufigen Abschluss abweicht.

D Begründung

I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage

(Angaben zu Zielen, Zielgruppen, Wirkungen/Messgrößen, Quantität, Qualität, Auswirkungen im Konzern auf andere Bereiche, Zeitplan, Erfolgskontrolle)

II. Ergänzende Erläuterungen

(Demografische Entwicklung, Umsetzung Barrierefreiheit, Klimaschutz/Klima-Anpassung, etc.)

Mit Datum vom 21.11.2022 legte das Hessische Staatstheater Wiesbaden den vorläufigen Abschluss der Internationalen Maifestspiele 2022 vor. Die regelmäßige Einbringung eines vorläufigen Abschlusses basiert auf einer Empfehlung von Seiten des Revisionsamtes. Hierdurch soll es den städtischen Körperschaften ermöglicht werden, sich schon im Vorfeld der nächsten Maifestspiele über den finanziellen Abschluss der zurückliegenden Maifestspiele in Kenntnis zu setzen.

Nach zwei Jahren (2020 und 2021) unter dem Schatten der Corona-Pandemie, die eine Durchführung der Maifestspiele (fast) unmöglich machten, konnte in 2022 über den gesamten Monat ein Festspielprogramm durchgeführt werden. Hierbei wurden auch Produktionen und Gastspiele die schon für 2021 geplant waren, so z.B. die Oper „Babylon“, zur Aufführung gebracht.

Für Wiesbaden und das hiesige Kulturleben war die Durchführung der Maifestspiele nach zwei Coronajahren ein sehr wichtiges Signal und stieß auf breite Zustimmung. Dass die Durchführung dieser Festspiele auch mit Risiken (erneute Absage, Ausfall von Veranstaltungen u.ä.) einherging, war allen Verantwortlichen im Vorfeld bewusst. Umso erfreulicher ist zu werten, dass das Programm in der vorgesehenen Fassung durchgeführt werden konnte. Im Bereich der Ausgaben war es möglich, die kalkulierten Planwerte im Vollzug noch zu verringern.

Was die Besuchernachfrage anbetraf, wirkte sich die Pandemie und deren Folgen trotz der verbesserten Gesamtsituation auch auf die Maifestspiele 2022 aus. Die allgemein noch in diesem Jahr erkennbare Zurückhaltung beim Besuch von Kulturveranstaltungen ist auch in den Besucherzahlen der IMF erkennbar, die bei einigen Aufführungen deutlich hinter der Kalkulation zurückblieben. Dennoch wurde knapp eine Zweidrittelauslastung für die gesamten Festspiele erreicht (siehe Anlage 2 zur Vorlage).

Aufgrund der vorhandenen Restmittel aus den Jahren 2020/21 können die Einnahmeausfälle innerhalb des Maifestspiel-Budgets ausgeglichen werden.

Besonders erfreulich ist die Drittmittelförderung für die Maifestspiele 2022 zu bewerten. Neben dem außerordentlich hohen Betrag des Förderkreises Internationale Maifestspiele (200.000 €) beteiligte sich noch der Kulturfonds RheinMain mit rund 100.000 € und das Land Hessen mit 76.000 € an der Finanzierung der Festspiele.

Insgesamt weist, aufgrund der oben dargestellten Entwicklung, der vorläufige Abschluss der Maifestspiele 2022 ein Restbudget von 448.731,85 € aus, das - vorbehaltlich des Ergebnisses des Jahresabschlusses 2022 - den Vortrag für 2023 bildet.

III. Geprüfte Alternativen

(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen)

Bestätigung der Dezernent*innen

Wiesbaden,

Imholz
Stadtrat